

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Uta Henchen
„Es ist nie zu spät, mit dem Malen zu beginnen“


Schon wieder Westerfeld, das Malerdorf... auch Uta Henchen wohnt dort. Allerdings gehört sie nicht zum Westerfelder Urgestein wie Sigrid Jungermann oder Sieglinde Russ. Seit 1983 gehört sie zu den "Zugezogenen" wie so viele von uns.

Sie kommt aus Augsburg, der bayrische Zungenschlag ist noch immer hörbar; dort lernte sie auch ihren Mann kennen, der wiederum aus Frankfurt kam. Er war damals bei der Bundeswehr und ging zur weiteren Ausbildung nach Salt Lake City in die USA, sie folgte ihm mit dem ersten Kind. Sie blieben dort sechs Jahre, ihr zweites Kind kam zur Welt, dann kehrten sie nach Deutschland zurück.



Uta Henchen hatte in der Zwischenzeit Pädagogik-Kurse besucht; nach ihrer Rückkehr arbeiteten beide Eheleute an der International School in Oberursel als Lehrer, er für Sport, Deutsch und Englisch, sie für Bibliothekswesen in der Vor- und



Grundschule. (Die International School ist ein Verein; die Anforderungen an Lehrer und Lehrplan sind flexibler und werden von der Schulgemeinschaft festgelegt. Die Kinder werden in spielerischer Form an das Lesen von Büchern heran geführt. Es gibt eine eigene Bibliothek für diese Altersstufe, die von Uta Henchen aufgebaut wurde.)



Malen war zu diesem Zeitpunkt kein Thema für sie, Haushalt, Mann, Kinder, Beruf, Garten. Handarbeiten... ihr Leben war ausgefüllt. Als sie 2007 in Rente ging, kam das Angebot der Seniorenbegegnungsstätte, für einen Malkurs. Bei Anny Tietz entdeckte sie ihr Talent und ihre Freude am Malen. In Kursen bei Erika Fitterer und Valentina Kulagina bildete sie sich weiter und entwickelte ihren persönlichen Malstil. 2013 stellte sie ihre Bilder bei "Kunst im Hof" aus und folgte gerne einer Einladung, sich der Künstlergruppe "Artelino" anzuschließen. Ihr erstes Bild zum Thema "Garten der Versuchung" war witzig und originell zugleich. Mir stach besonders ein Stück Torte in die Augen,



Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website: www.kulturforum-neu-anspach.de

neben dem ein kleiner Teufel sitzt. Sind wir mal ehrlich, wer von uns ist nicht versucht, so ein schönes Stück Torte zu essen, es läuft einem direkt das Wasser im Mund zusammen?!

Uta Henchen malt gegenständlich, die abstrakte Malerei liegt ihr nicht. Sie malt am liebsten mit Aquarell- und Acrylfarben, ihr Lieblingsmotiv sind Blumen. Aber die



Blumen, ob zart als Aquarell oder plakativ in Acryl, sind nicht ihr einziges Thema. Vielleicht unter dem Einfluss der amerikanischen Malerei (Pop art etc.) malte sie u.a. die hier zu sehenden "Drei Damen mit eleganten Hüten" oder die "Frau im blauen Kleid am Meer".



Uta Henchen gehört zu den glücklichen Menschen, die zur rechten Zeit die Leute getroffen hat, die ihr Talent erkannten und förderten. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und noch viele Bilder, die uns das Leben mit ihren Augen sehen lassen, sie malt mit allen Sinnen.

Heidmarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
Künstlerportrait: Heidmarie Behrens
H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.